

## **26. Innsbrucker Wochenendgespräche vom 22. – 25. Mai 2003**

### **Eros im Kleid der Dichtung**

von Gisela Holzner

Siebzehn Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus Österreich, Südtirol, Deutschland, der Schweiz und der Slowakei waren der Einladung zu den Wochenendgesprächen gefolgt, nämlich Bernhard Aichner, Christoph W. Aigner, Jürg Amann, Jürg Beeler, Zehra Cirak, Michael Donhauser, Bettina Galvagni, Mila Haugová, Klaus Merz, Barbara Neuwirth, Martin Pichler, Irene Prugger, Robert Schindel, Antje Rávic Strubel, Sylvia Treudl, Erika Wimmer und Monika Wogrolly.

Die Literaturgespräche fanden erstmals im Foyer der Innsbrucker Kammerspiele statt. Mit der Verlegung ins Stadtzentrum, ins Theater, sollen die Wochenendgespräche künftig ausdrücklich öffentlichen Charakter erhalten. Sie sollen einerseits Gesprächsforum für Autorinnen und Autoren sein, andererseits soll auch möglichst viel Raum für die Begegnung zwischen den Literaten und dem literaturinteressierten Publikum geboten werden.

Robert Schindel moderierte die äußerst intensiven Gespräche zum Thema "Eros im Kleid der Dichtung". Schon in den Statements kam zum Ausdruck, dass sich das Erotische – im Gegensatz zum Pornographischen – einer eindeutigen Definition widersetzt. Charakteristisch sei gerade die schillernde Ambivalenz, die sich im Formulierungsversuch sofort in Widersprüchlichem verfängt (J. Beeler). Die Auseinandersetzung um den Begriff ergab, dass Erotik in der Literatur nicht in erster Linie eine Frage des Inhalts bzw. der Darstellung erotischen Geschehens ist, vielmehr jene Verführungskraft, die vom Atmosphärischen, dem Sprachkörper, dem Klang, dem emotionalen Raum eines Textes ausgeht. Eros wird wahrgenommen beim Lesen als Berührtwerden von einem Text. Für manche Autorinnen und Autoren ist Eros der lebensbewegende Impuls der Dichtung, andere erleben Schreiben als erotischen Schaffensprozess, das Werben um die Sprache, das Sichtbarmachen des Unsichtbaren in der Literatur.

Den Ausgangs- und Schlusspunkt der Wochenendgespräche bildeten – wie immer – die Texte der Autorinnen und Autoren, zu hören an den beiden Leseabenden im ORF kulturhaus tirol.